

WDR¹



KARNEVAL

IM WDR

2018

1 Das Erste

/ WDR 2 / WDR 3 / WDR 4 / WDR 5 / WDR FERNSEHEN

Inhalt

FERNSEHEN

Das Erste

29.01. Wider den tierischen Ernst	4
31.01. Düsseldorf Helau 2018 - „Jeck erst recht“	5
12.02. Rosenmontagszug Düsseldorf 2018	6
12.02. Rosenmontagszug Köln 2018	7
12.02. Karneval in Köln (Prunksitzung)	8

WDR Fernsehen

07.01. Proklamation des Kölner Dreigestirns 2018	9
14.01. Jet zo fiere – Das Beste aus der Proklamation	10
19.01. Unser Westen – Unsere Karnevalsjecken	11
20.01. Jet zo laache – Das Beste aus dem Kölner Karneval XL, Teil 1	12
20.01. Jet zo fiere – Das Beste aus dem Orden „Wider den tierischen Ernst“	13
26.01. Unser Westen – Unsere Karnevalshits	14
27.01. Jet zo laache – Das Beste aus dem Kölner Karneval XL, Teil 2	15
27.01. Jet zo fiere – Das Beste aus „Karneval in Köln“	16
27.01. Querbeat "Fettes Q" – live in Köln	17
03.02. Jet zo laache – Solo Extra XL	18
03.02. DEINE SITZUNG 2018 – Deine Helden	19
07.02. Die Kostümjäger – Selbst ist der Jeck	20
08.02. Weiber live 2018	21
08.02. Kölsche Tön vom Heumarkt	22
08.02. Weiberfastnacht in den WDR Arkaden	23
08.02. Stunksitzung 2018	24
08.02. Die schönsten Lieder aus der Stunksitzung	25
09.02. Einmal Prinz zu sein	26
10.02. Divertissementchen 2018 – Die Rache von Melaten	27
10.02. Viel Spaß an der Freud: Faszination Karneval	28
11.02. Kölner Schull- un Veedelszöch 2018	29
11.02. Querbeat – Die größte Band im Karneval	30
11.02. Jet zo laache – Das Beste aus dem rheinisch-westf. Karneval XL	31
12.02. Rosenmontagszug aus Köln 2018	32
12.02. Rosenmontagszug Düsseldorf 2018	33
12.02. Partytime in den WDR Arkaden	34
13.02. Alles unter einer Kappe 2018	35

RADIO

WDR 3

12.02. WDR 3 Konzert – Karneval einmal klassisch op. 16 „Ihr könnt mich ens besöke kumme“	36
--	-----------

WDR 4

08.01. Das WDR 4 Jeck Duell	37
10.01. Karneval hoch vier „Jede Mettwoch bes Äschermettwoch“	38
08.02. Karneval hoch vier – 100% Karnevalsmusik	39
09.02. Karneval hoch vier – „Lange WDR 4 Jeck Nacht“	40
10.02. Kölle Alaaf – Die Hörfunk-Sitzung aus Köln	41
11.02. Düsseldorf Helau – WDR Hörfunksitzung	42
12.02. Karneval hoch vier – An Rosenmontag übernehmen die Jecken...	43

WDR 5

08.02. DEINE SITZUNG – Deine Helden	44
09.02. Die Stunksitzung 2018	45
10.02. Geierabend 2018	46
11.02. Fatal Banal	47
11.02. Dat Marie	48

WDR EVENT

49

ONLINE

karneval.wdr.de und Social Web	50
---------------------------------------	-----------

Impressum

51

Das Erste, Montag, 29. Januar 2018, 20.15 - 22.15 Uhr

WDR Fernsehen, Samstag, 10. Februar 2018, 22.30 - 01.00 Uhr

Verleihung des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ 2018

Endlich ist es wieder soweit: Auch 2018 verbindet die karnevalistische Traditionsveranstaltung politische Redner in der Bütt mit Aachener Heimatgefühl, Comedy und Karneval. Und es geht wie immer närrisch zu auf der neuen Bühne der Festsitzung des Aachener Karnevalsvereins (AKV) bei der 68. Verleihung des Ordens „Wider den tierischen Ernst“.

Winfried Kretschmann, Deutschlands erster und bisher einziger grüner Ministerpräsident wird als Ritter 2018 in den Ordenskonvent des AKV aufgenommen.

„Winfried Kretschmann macht Politik mit Sinn, aber wider den tierischen Ernst“, sagt AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil über Baden-Württembergs Landesvater. „Schlagfertig in der Sprache und bedächtig in der Sache hat er sich Respekt und Anerkennung weit über die Parteigrenzen hinaus verdient“, begründet Pfeil die Wahl des Elferrats. Schubladendenken sei dem 69-jährigen Schwaben mit ostpreußischen Wurzeln fremd, mit der Devise „Nicht fragen, woher einer kommt, sondern wohin er will“, komme Kretschmann dem rheinischen Gebot, dass jeder Jeck anders ist und auch sein darf, schon ziemlich nahe. Den Menschen so zu nehmen wie er ist, ohne zu moralisieren, ist ein Kernmotiv des gläubigen Katholiken.

Neben dem AKV-Präsidenten **Werner Pfeil** wird auch Moderator und ARD-Tagesschau Sprecher **Jens Riewa** 2018 wieder durch die Festsitzung im Aachener Eurogress führen. Die politische Rede im karnevalistischen Umfeld und das „Öcher Flair“ sind von jeher Markenzeichen und Unikat der Ordensverleihung.

So sind auch 2018 wieder Größen des politischen Tagesgeschäfts wie NRW-Ministerpräsident **Armin Laschet**, CDU Vizechefin **Julia Klöckner** und FDP Bundesvorstand **Alexander Graf Lambsdorff** auf der Bühne zu sehen, im Saal beobachtet von den Rittern Philipp Freiherr zu Guttenberg, Christian Lindner, Cem Özdemir, Theo Waigel, Jürgen Rüttgers, Friedrich Merz u.a.

Die Moderatoren begrüßen auf der Bühne außerdem prominente Redner und Gäste wie den Starkarnevalisten und „Verstehen Sie Spaß?“-Moderator **Guido Cantz**, ESC-Teilnehmer und Schlagerkönig **Guido Horn**, Comedians wie **Dave Davis alias Motombo** und den Aachener Stammgast **Hastenrath's Will**. Das Kabarettisten-Urgestein **Wilfried Schmickler** wird 2018 zum ersten Mal als „Kaiser Karl“ auf der Aachener Bühne zu sehen sein!

Und natürlich dabei als Laudator 2018: der Ordensträger des vergangenen Jahres, **Gregor Gysi** von der LINKEN.

Unterstützt wird die bunte Festgala des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ von Aachener Lokal-Größen wie u.a. die 4 Amigos, Testbild, der Tanztruppe Marga Render u.v.m.

Eine Produktion des WDR. Regie: Susanne Goldberg

Redaktion: Carsten Wiese

Das Erste, Mittwoch, 31. Januar 2018, 20.15 - 22.15 Uhr

Düsseldorf Helau 2018 - „Jeck erst recht“
Die große Prunksitzung des Comitee Düsseldorfer Carneval e.V.
(Aufzeichnung 13. Januar 2018)

Sitzungspräsident / Moderation: Stefan Kleinehr

Zum 20. Mal strahlt Das Erste die große Prunksitzung „Düsseldorf Helau“ aus dem Congress Centrum / Stadthalle Düsseldorf aus. Die Sitzung steht wie alle karnevalistischen Aktivitäten der NRW-Landeshauptstadt in der Session 2017/2018 unter dem Motto „Jeck erst recht“. Das Comitee Düsseldorfer Carneval e. V. mit seinem Präsidenten Michael Laumen präsentiert natürlich auch in diesem 193. Jahr des Düsseldorfer Karnevals eine hochkarätige und „narrensichere“ Besetzung.

Neben dem Sitzungsorchester ARDO und den Prinzen garden Rot-Weiss und Blau-Weiss treten zu Ehren des Prinzenpaares Carsten II. und Venetia Yvonne unter anderem in der Bütt auf: Comedian Markus Krebs, „Ne Hausmann“ (Jürgen Beckers) und Wolfgang Trepper. Für musikalische Höhepunkte sorgen unter anderem Alt Schuss, Kokoloeres (Mottolied), De Fetzer und die Swinging Funfares. Weiteres Highlight: der Auftritt der „Tanzgarde der Karnevalsfreunde der Katholischen Jugend“.

Und last but not least: Die Band Brings ist ebenfalls dabei – mit herzlichen Grüßen aus dem befreundeten Köln.

Durch die Festsitzung führt wie in den vergangenen Jahren der Vizepräsident des „Comitee Düsseldorfer Carneval e. V.“ Stefan Kleinehr.

Diese Sendung wird im Rahmen von „Alles unter einer Kappe“ am 13. Februar 2018 auch im WDR Fernsehen ausgestrahlt.

Redaktion: Leona Frommelt

Das Erste, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 14.00 - 15.30 Uhr
Fortsetzung im WDR Fernsehen

Rosenmontagszug aus Düsseldorf 2018, Motto: „Jeck erst recht!“
(live, zeitversetzt)

Der politischste Rosenmontagszug Deutschlands zieht seit jeher durch die NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf – diesmal unter dem Motto „Jeck erst recht!“.

Die provokanten Mottowagen des legendären Wagenbauers Jacques Tilly werden wie immer für Gesprächsstoff sorgen. „Bei uns bleibt nichts ungesagt und keiner wird verschont“, versichert der Bildhauer. „Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass wir unsere Narrenfreiheit nutzen und unseren Standpunkt klarmachen. Jeck erst recht!“, so Tilly. „Was dem einen zu derb ist, haben wir für den anderen genau auf den Punkt gebracht. Wer eine Haltung hat, kann nicht immer allen gleich gefallen.“

Und wie jedes Jahr gibt es ein großes Rätselraten, wen oder was die Narren diesmal aufs Korn nehmen werden. Dieses karnevalistische Staatsgeheimnis ist ein liebgewonnenes Ritual geworden – und wird erst am Rosenmontag gelöst. Dann werden wie immer hunderttausende Narren an den Straßen der Rheinmetropole jubeln und sich vom Zug begeistern lassen.

Aber bei aller politischer Bissigkeit fehlt es in der Welthauptstadt des Altbieres natürlich nicht an unbeschwerter Leichtigkeit: vom traditionellen Spielmannszug über artistische Funkemariechen bis hin zu brasilianischen Sambarhythmen.

Und die Zahlen sind wie immer beeindruckend: ca. 10.000 Teilnehmer, knapp 100 Wagen, davon 12 mit einem direkten Bezug zum aktuellen Weltgeschehen, ca. 65 Fußgruppen und ca. 30 Kapellen aus dem In- und Ausland.

Höhepunkt wird natürlich der prachtvoll geschmückte Prinzenwagen der diesjährigen Tollitäten Prinz Carsten II. und Venetia Yvonne sein. Den Zug kommentieren werden wieder die ehemalige Venetia Janine Kemmer und ARD-Moderator Sven Lorig.

Für die Ur-Düsseldorferin Janine Kemmer ging ihre gelungene Premiere in der Kommentatoren-Box im Jahr 2017 viel zu schnell vorbei. Sie ist gespannt, was die Jecken diesmal auf die Beine stellen werden. „Schließlich lässt das Motto viel Raum für kreative Gestaltung. Und damit wieder alles glattgeht, schone ich ab sofort meine Stimme. Habe dafür sogar extra das Rauchen aufgegeben. Naja... Zumindest fast!“ ARD-Moderator Sven Lorig stammt aus Hilden. Für ihn ist die Übertragung aus dem Herzen Düsseldorfs also jedes Jahr ein Heimspiel: „Ich freue mich sehr, wieder Deutschland, aber auch unseren Freunden in Köln zu zeigen, wie bissig politischer und lustiger Rosenmontag geht.“

Genauso erprobt ist Außenreporter Simon Beeck, der wieder vom Zugweg und direkt von dem ein oder anderen Wagen berichten wird: „Als Indianer auf dem Umzugswagen mitfeiern, als Ritter Wohnungen entlang des Zugs überfallen – am Düsseldorfer Rosenmontag ist alles möglich. Ich bin gespannt, was im Jahr 2018 passiert – und ziehe mich warm an.“

Redaktion: Michael Kerkmann

Das Erste, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 15.30 - 17.00 Uhr

**Rosenmontagszug aus Köln 2018, Motto: „Mer Kölsche danze us der Reih“
(live)**

Die Karnevalswelt blickt auf Köln: Wenn 11.000 Teilnehmer in 68 Gruppen, in 18 Kapellen und auf mehr als 300 Pferden durchs „Hätz vun dr Welt“ ziehen, wenn mehr als eine Million Menschen am Straßenrand mitschunkeln und sich über 300 Tonnen Süßigkeiten freuen – dann ist Rosenmontag in der Domstadt. Der WDR ist wie immer von der ersten bis zur letzten Kamelle live dabei. Das Erste zeigt die Highlights des Kölner Rosenmontagszugs zeitversetzt am Rosenmontag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Im Ersten kommentieren wieder Thorsten Schorn und Monika Salchert den Kölner Rosenmontagszug. Die Karnevalsexpertin Salchert und das in Köln geborene „Karnevalskind“ Schorn saßen in der vergangenen Session zum ersten Mal gemeinsam in der Kommentatoren-Box. Auf der Straße fängt Reporter Marc Schlömer die Strüssjer und liefert immer wieder ein Stimmungsbild aus dem närrischen Volk. Vom Zugleiterwagen berichtet dieses Jahr erstmals WDR2-Moderator Sven Pistor.

Die Spitze des Rosenmontagszuges setzt sich bereits am Vormittag in Bewegung. Die Tanzgruppen, Traditionskorps, Kapellen und Prunkwagen bahnen sich dann vom Chlodwigplatz ihren Weg vorbei an den WDR-Kameras am Severinskirchplatz, über den Rudolfplatz, die Ringe bis hin zum Dom und den Schlusspunkt in der Mohrenstraße.

Redaktion: Julius Braun

Das Erste, Rosenmontag 12. Februar 2018, 20.15 - 23.30 Uhr

WDR Fernsehen, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 23.40 - 04.40 Uhr (XXL-Version)

Karneval in Köln 2018 (Prunksitzung)

Moderation: Dr. Joachim Wüst, Vize-Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V.

Die Aufzeichnung findet am 31. Januar und 2. Februar 2018 im Kölner Gürzenich statt.

Das Motto der traditionellen ARD-Fernsehsitzung am Rosenmontag lautet in diesem Jahr: „Mer Kölsche danze us der Reih!“ – „Wir Kölner tanzen aus der Reihe!“

Dass auch die Zuschauerinnen und Zuschauer bei dem zu erwartenden schillernden Programm in einer brandneuen Bühnendeko wieder von den Socken sind, dafür sorgen in diesem Jahr die Künstler auf der Bühne: Bernd Stelter, Guido Cantz, Martin Schopps, Volker Weininger, die Bläck Fööss, Kasalla, Klüngelköpp, Brings, Cat Ballou, Höhner, Räuber, Paveier, Kuhl un de Gäng, das Kölner Dreigestirn und viele andere.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Sonntag, 07. Januar 2018, 20.15 - 23.15 Uhr

Proklamation des Kölner Dreigestirns 2018

Moderation: Christoph Kuckelkorn, neuer Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V.

Kommentator: Marc Schlömer

Der altehrwürdige Kölner Gürzenich steht mal wieder Kopf, denn das höchste gesellschaftliche Ereignis Kölns steht vor der Tür: Bei der Proklamation des neuen Dreigestirns 2018 (Prinz Michael Gerhold, Bauer Christoph Stock und Erich Ströbel als Jungfrau Emma von der Nippeser Bürgerwehr „Appelsinefunke“) wird das Motto „Mer Kölsche danze us der Reih“ wörtlich genommen.

Dafür sorgen im Jahr 2018: das Karnevals-Urgestein Bernd Stelter, Marc Metzger alias Dä Blötschkopp, die stärkste und witzigste Rednerin im Karneval De Frau Kühne, Motombo Umbokko alias Dave Davis u.a.

Musikalisch rocken und führen durch den Abend Stars wie Brings, Klüngelköpp, Die Paveier und Hühner featuring Gregor Meyle.

Auch 2018 wird die Proklamation des Dreigestirns von Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker übernommen.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Sonntag, 14. Januar 2018, 22.45 - 00.45 Uhr

Jet zo fiere – Das Beste aus der „Proklamation des Kölner Dreigestirns“

Autor: Claus Schmitz

Jedes Jahr steht der altehrwürdige Kölner Gürzenich Kopf, wenn das höchste gesellschaftliche Ereignis der Stadt vor der Tür steht: die Proklamation des Kölner Dreigestirns!

Hier werden alljährlich seiner Tollität dem Prinzen, seiner Deftigkeit dem Bauern und ihrer Lieblichkeit der Jungfrau vom jeweiligen Oberbürgermeister/in die Insignien der närrischen Macht übergeben. Moderiert wird der Abend vom Präsidenten des Festkomitees des Kölner Karneval von 1823.

Eingerahmt wird die Inthronisation von Auftritten der besten Redner, Musiker und Stars des Karnevals in unserem Land.

Der WDR-Zuschauer erlebt eine zweistündige Reise durch die Höhepunkte aus der Prinzenproklamation der vergangenen 20 Jahre, denn es heißt: „Jet zo fiere“, es gibt was zu feiern!

Mit dabei sind unter anderem: Bernd Stelter, Brings, Et Botterbloemche, Konrad Beikircher, Tom Gerhard, Höhner, Marc Metzger, Willibert Pauels, Brings, Doof Nuss, Cat Ballou, Hans Süper, Klüngelköpp, Räuber, der Tuppes vom Land, Bläck Fööss und natürlich das Dreigestirn!

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Freitag, 19. Januar 2018, 21.00 Uhr - 21.45 Uhr

Unser Westen – Unsere Karnevalsjecken

Unser Westen, das ist Alaaf und Helau! Ja, aber auch „Hey, Geck Geck“ und „Kattfiller“. Noch nie gehört? Das sind die Narrenrufe von Dellbrück im Teutoburger Wald und von Attendorn im Sauerland. Karneval in unserem Westen ist bunt und abwechslungsreich.

Ausgerechnet der Ostwestfale Ingolf Lück weiß vom Ziegenbocksmontag in Wolbeck zu berichten. Dort beginnt der Straßenkarneval schon am Montag vor Weiberfastnacht. Nichts wie hin! WDR-Moderatorin Yvonne Willicks wiederum liebt den Karneval am Niederrhein, weil er so politisch ist wie in Düsseldorf und so aufregend wie der Rathaussturm in Rheydt. Sabine Heinrich aus Unna ist ein Fan vom kleinsten Karnevalszug der Welt und von Bernd Stelter – denn der kommt wie sie aus der Karnevalshochburg im Pott. WDR-Mann Thomas Bug steht auf den Geisterzug in Blankenheim in der Eifel und berichtet über den drittgrößten Zug im Land. In Eschweiler sind mehr als zehn Prozent der Bevölkerung beim Rosenmontagszug dabei. Und 300.000 Zuschauer sind begeistert.

Auf geht's – Polonaise mit unseren Karnevalsjecken in unserem Westen.

Redaktion: Silke Schnee

WDR Fernsehen, Samstag, 20. Januar 2018, 20.15 - 21.45 Uhr

Jet zo laache – Das Beste aus dem Kölner Karneval XL

Teil 1: 1965 – 2000

Autor: Claus Schmitz

Eine Reise durch die besten Kölner Büttenreden und ihre Redner aus 50 Jahren! Es gibt nicht nur etwas, sondern sehr viel zu lachen. Im ersten Teil u.a. mit: Willy Millowitsch, Gerd Rück „Ne Weltenbummler“, Hans Hachenberg als „Doof Nuss“, Karl Heinz Jansen als „Trötemann“, Hans Süper und Hans Zimmerman (Du Ei) als Colonia Duett, Hans Bolz als „Et Botterblömche“, Adam Kranz als „Ne Reporter vom Buure Blättche“ und Guido Cantz.

Teil 2 wird am 27.01.2017 um 20.15 Uhr im WDR Fernsehen ausgestrahlt (siehe Seite 14)

90 Minuten karnevalistische Unterhaltung auf höchstem Niveau!

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Samstag, 20. Januar 2018, 21.45 - 23.45 Uhr

Jet zo fiere – Das Beste aus der Verleihung des Ordens „Wider den tierischen Ernst“

Autor: Claus Schmitz

Im Jahr 1950 wurde der erste Orden „Wider den tierischen Ernst“ verliehen, 1960 zum ersten Mal eine Live-Übertragung der Verleihung im Fernsehen ausgestrahlt. Der Orden wird alljährlich an bekannte nationale und internationale Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verliehen, „die Individualität, Beliebtheit und Mutterwitz in sich vereinen, vor allem aber Humor und Menschlichkeit im Amt bewiesen haben.“ Er gilt als einziger Orden, der nicht für, sondern wider etwas vergeben wird. Die Geehrten werden damit auf Lebenszeit Ordensritter des Ordens wider den tierischen Ernst.

Die karnevalistische Traditionsveranstaltung verbindet seit jeher auf närrische Art und Weise politische Redner in der Bütt mit Aachener Heimatgefühl, Comedy und Karneval.

In einer 120-minütigen Zeitreise erleben wir die größten Höhepunkte aus den alljährlichen Verleihungen des höchsten Aachener Karnevalsordens. Mit dabei u.a. die Ritter August Everding (1987) und Gregor Gysi (2017), Norbert Blüm, Annegret Kramp-Karrenbauer, Christian Lindner, Gloria von Thurn und Taxis, Ingo Appelt, Guido Cantz, Dave Davis als „Motombo“, Jürgen Beckers, Josef Jupp und Jüppchen, Hastenraths Will und Dirk von Petzold als Lennet Kann.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Freitag, 26. Januar 2018, 21.00 Uhr - 21.45 Uhr

Unser Westen – Unsere Karnevalshits

Heidewitzka, Viva Colonia und Superjeile Zick! Karneval steht vor der Tür. Die Westfalen Sabine Heinrich und Ingolf Lück haben zusammen mit den Rheinländern Yvonne Willicks und Thomas Bug die Playlists der beliebtesten Karnevalshits durchwühlt und ihre absoluten Lieblingshits rausgesucht.

Wenn dat Trömmelche jeht, dann ist Karneval. Dann kann man nicht anders und muss mitsingen mit den Pirate, der Leev Marie und dem Kölschen Jung. Man müsste noch mal 20 sein, drei Haare auf der Brust haben, und mit der Karawane weiterziehen. 16 Karnevalslieder und ihre Geschichten präsentiert von vier echten Jecken.

Redaktion: Silke Schnee

WDR Fernsehen, Samstag, 27. Januar 2018, 20.15 - 21.45 Uhr

Jet zo laache – Das Beste aus dem Kölner Karneval XL

Teil 2: 2000 bis heute

Autor: Claus Schmitz

Eine Reise durch die besten Kölner Büttenreden und ihre Redner aus 50 Jahren! Es gibt nicht nur etwas, sondern sehr viel zu lachen. Im zweiten Teil u.a. mit:

Guido Cantz, Bernd Stelter, Willibert Pauels, Jürgen Beckers als „Ne Hausmann“, Marc Metzger als „Dä Blötschkopp“, Hans Bolz als „Et Botterblömche“, Gerd Rück als „Ne Weltenbummler“, Hans Hachenberg als „Doof Nuss“, Dieter Röder als „Ne Knallkopp“ und Michael Hoch als „Ne Weinselige“.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Samstag, 27. Januar 2018, 21.45 - 23.45 Uhr

Jet zo fiere – Das Beste aus „Karneval in Köln“

Autor: Claus Schmitz

Jedes Jahr am Rosenmontag findet die traditionelle ARD-Fernsehsitzung im Ersten statt. Unter dem jeweiligen Karnevalsmotto des Jahres treten dort die größten und besten Redner, Musiker und Stars des Karnevals auf.

Wir erleben eine 120-minütige, stimmungsvolle und unterhaltsame Reise durch die Höhepunkte der Festsitzung der vergangenen 20 Jahre, frei nach dem Motto: „Jet zo fiere“: Es gibt schließlich etwas zu feiern!

Mit dabei sind u.a.: Bläck Fööss, Bernd Stelter, Martin Schopps, Cat Ballou, Jürgen Beckers, Räuber, Willibert Pauels, Brings, Et Tussnelche, Höhner, Paveier, Et Botterblömche, Kasalla, Et Rumpelstilzche, Querbeat, Guido Cantz, Paveier, Süper Duett, Marc Metzger und natürlich der Sitzungspräsident.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Samstag, 27. Januar 2018, 23.45 - 01.15 Uhr

Querbeat „Fettes Q“ – live in Köln

"Nie mehr Fastelovend!" Wenn Querbeat auf der Bühne steht, tanzt die ganze Halle mit. Die laute und bunte Brassband wurde im Kölner Karneval mit Kombinationen aus Karnevalsliedern und Pop- und Sambarhythmen bekannt. Am Samstag, den 27.01. von 23.45 Uhr bis 01.15 Uhr zeigt der WDR einen Mitschnitt ihres Live-Konzerts „Fettes Q“ im Kölner Palladium. Eine gigantische Show mit viel Herzblut, Konfetti und guter Laune.

Alle Hits werden hier aus tausend Kehlen gesungen: „Nie Mehr Fastelovend“, die akustische Hochzeit von Brassismus, Pop und Karneval, „Tschingderassabum“ oder „Stonn op un danz“ – eine Aufforderung, die sich niemand im Palladium zweimal sagen lassen musste. Diese Songs sind echte Klassiker geworden. Die Musiker von Querbeat surfen ganz oben auf der Welle und schreiben ihre Regeln inzwischen einfach selbst. Es ist schwer vorstellbar, dass man sich dieses Konzert sitzend im Wohnzimmer anschaut. Theoretisch geht das aber jetzt.

Redaktion: Christian Wagner und Julius Braun

WDR Fernsehen, Samstag, 03. Februar 2018, 20.15 - 21.45 Uhr

Jet zo laache – Solo Extra XL

Autor: Claus Schmitz

Was zum Lachen, das gibt es auch dieses Jahr wieder reichlich, denn gute Büttenreden, Parodien und Zwiegespräche sind das tägliche Salz in der Karnevalssuppe.

Unter dem Titel „Jet zo laache – Solo Extra XL“ erleben wir ein 90-minütiges Feuerwerk aus den besten Büttenreden von vier der größten Karnevalsrednern unseres Landes: Guido Cantz, Hans Bols „Et Botterblömche“, Bernd Stelter und Hans Hachenberg alias „Doof Nuss“.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Samstag, 03. Februar 2018, 22.30 - 23.30 Uhr

DEINE SITZUNG 2018 – Deine Helden

Wenn die vier Super-Präsidenten dem diesjährigen Motto entsprechend „Deine Sitzung – Deine Helden“ zur Landung ansetzen, wackelt ganz Köln. Es geht um nicht weniger als die Rettung der Domstadt.

Dass Mirja Boes, Carolin Kebekus, Ebasa der Meister und Olaf Bürger vor nichts zurückschrecken, ist mittlerweile bekannt. Und gerade das 15. Jubiläum von „Deine Sitzung“ wird mit der ein oder anderen Überraschung gefeiert!

Jeck, unberechenbar und frecher als je zuvor präsentiert das Ensemble um die vier Präsidenten/innen eine kreative Mischung aus Karneval, Comedy und brillanter Livemusik zum Mitfeiern.

Redaktion: Hilde Müller

WDR Fernsehen, Mittwoch, 07. Februar 2018, 21.00 - 21.45 Uhr

**Die Kostümjäger – Selbst ist der Jeck
Auf der Jagd nach dem ultimativen Self-Made-Karnevalskostüm**

Drei Kandidatenpaare aus allen Ecken des Sendegebiets begeben sich auf eine unterhaltsame und spannende Jagd nach dem ultimativen, selbstgemachten Karnevalskostüm.

Ob zwei verkleidungswütige Schwestern aus dem Sauerland oder ein junges Paar, das gerade erst in der rheinischen Karnevalshochburg Köln zusammengezogen ist, oder die beiden perfektionistischen Geschwister aus der Voreifel. Sie alle haben ein denkbar knappes Zeitfenster, um ihre Kreativität mit Stoff, Tüll und selbstgebastelten Accessoires in spektakulären Kostümen zum Ausdruck zu bringen.

Die Kostümjagd beginnt für jedes Team mit einer Einkaufstour unter erschwerten Bedingungen, denn der Kauf fertiger Kostüme ist absolut tabu. Danach müssen die Kontrahenten mit Schere, Heißklebepistole und Nähmaschine in den eigenen vier Wänden das vorgegebene Motto kreativ und möglichst eindrucksvoll umsetzen.

Im alles entscheidenden Finale stellen sich die Kandidaten-Duos dann der prominenten Jury: Moderatorin und Do-it-yourself-Expertin Sonya Kraus, Henning Krautmacher, dem Frontmann der Kölner Kultband „Höhner“ und Kostüm-Tausendsassa Daniele Rizzo aus Dortmund, der mit Schlagfertigkeit und viel Humor schon fast jeden Hollywoodstar zum Lachen gebracht hat. Diese Kostüm- und Karnevalsexperten küren am Ende die Sieger, die sich von da an stolz „Die Kostümjäger 2018“ nennen und sich über einen karnevalistischen Preis freuen dürfen.

„Die Kostümjäger“ ist eine Produktion des Westdeutschen Rundfunks in Zusammenarbeit mit *Fandango*.

Redaktion: Katja Banse und Philipp Bitterling

WDR Fernsehen, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018, 10.45 - 12.45 Uhr

Weiber live 2018

„Wieverfastelovend“ – so startet der Straßenkarneval im Westen. Und der WDR ist mit dabei: Bei „Weiber live“ erleben die Zuschauer, was dann los ist bei den Jecken und Narren im Land!

Der WDR ist in Köln mit Susanne Wieseler („Aktuelle Stunde“), in Düsseldorf mit Anne Willmes („Hier und Heute“) und in Bonn mit Thomas Heyer („Aktuelle Stunde“). In Billerbeck zeigen die westfälischen Narren, dass auch sie beim Thema Karneval mithalten können. Dort ist für den WDR dabei: Henry Bischoff („Aktuelle Stunde“).

Zum Party machen gehört natürlich auch die richtige Musik: die „Höhner“ in Köln und in Düsseldorf „Alt Schuss“ und „Swinging Fanfares“. Auch bei den Rathäuserstürmungen ist der WDR live vor Ort. Über das Social Web können die WDR-Zuschauer Grüße in die Sendung schicken: Hashtag: #wdrjeck.

Weiber live 2018: Da feiern wir mit!

Redaktion: Sandra Peters

WDR Fernsehen, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018, 12.45 - 15.00 Uhr

Kölsche Tön vom Heumarkt

Zuschnitt des Musikprogramms der Sessionseröffnung Kölner Karneval vom 11.11.2017 auf dem Kölner Heumarkt

Das Beste, was die Musikszene des Kölner Karnevals auf dem Heumarkt im Schatten des Doms zu bieten hat. Alles, was im Kölner Karneval Rang und Namen hat, greift in die Tasten, in die Saiten und zum Mikrofon. Mit dabei natürlich die Hühner, Brings, die Paveier, die Räuber, Cat Ballou, Kasalla und viele andere mehr. Ein Best-of der Sessionseröffnung vom 11.11.

Redaktion: Jürgen Michael Klein

WDR Fernsehen, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018, 15.00 - 18.00 Uhr

Weiberfastnacht in den WDR Arkaden

Live aus den WDR-Arkaden in der Kölner Innenstadt
Moderation: Andrea Schönenborn und Lukas Wachten

Es ist die angesagteste Weiberfastnachtsparty in ganz Köln – die WDR-Arkadenparty. Mit gutem Grund: Denn wenn die Weiber los sind, geben sich – trotz Terminstress – alle Stars der Kölner Karnevalsszene in den WDR-Arkaden die Klinke in die Hand. Hausherr und Intendant Tom Buhrow begrüßt persönlich das Kölner Dreigestirn. Mit dabei sind natürlich auch die Bläck Fööss, die Hühner, die Paveier, Brings, die Räuber Cat Ballou, Kasalla, Marita Köllner und viele andere mehr.

Redaktion: Jürgen Michael Klein

WDR Fernsehen, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018, 22.10 - 23.40 Uhr

Stunksitzung 2018

Moderation: Biggi Wanninger

Aufzeichnung vom 19. und 20. Januar 2018 aus dem E-Werk, Köln

Die Mitglieder der Kölner Kultsitzung Stunksitzung und deren Hausband Köbes Underground sind schon rheinisches Brauchtum: Auch nach fast 35 Jahren alternativem Karneval verlieren Ensemble und Musiker keineswegs an Biss. Alles und jeder bekommt in der „Stunksitzung 2018“ sein Fett weg: Flüchtlinge integrieren sich am besten mit Kenntnis der deutschen Mülltrennung, der Lehrermangel führt zu absurdem Vertretungspersonal und Wähler Gollum – das „Herr der Ringe“-Wesen mit gespaltener Identität – kann sich einfach nicht für eine Partei entscheiden, so lange die „dunkle Mutti“ ihre Finger im Spiel hat. Die Themen sind auch 2018 vielfältig: Es geht um die große Bundespolitik und machthungrige Präsidenten, lokale Baustellen wie den in Köln anscheinend nie endenden Opernbau, die Eigenarten des kölschen Karnevals sowie den aktuellen Hype um bunte Einhörner unterm Regenbogen.

Sitzungspräsidentin Biggi Wanninger führt wie immer politisch treffsicher und humorvoll durch die Sitzung und schlüpft erneut in die Rolle der Kölner Legende Trude Herr, die sich diesmal über den Sexismus im Himmel beschwert, das Dreigestirn kommt wegen der hohen Stimmungsraketen-Dichte in Nordkorea-Formation daher und die legendäre Kultkapelle Köbes Underground trifft mit ihren Liedern wieder den Nagel auf den Kopf: US Präsident Trump wird dabei zu „El Idioto“, „der andere Rieu“ besingt Kölns (schrecklich) schöne Plätze im Walzertakt und die personifizierte letzte Kamelle beklagt ihren eigenen Untergang auf den modernen Karnevalszügen.

Die Karten für die Stunksitzung waren auch dieses Jahr nach wenigen Minuten ausverkauft. Für Fans, die leer ausgegangen sind, aber kein Problem: Der WDR überträgt alle Höhepunkte aus der „Stunksitzung 2018“ im WDR Fernsehen und auf karneval.wdr.de. Alaaaf und viel Spaß bei der beliebten Mischung aus kölschem Brauchtum, bissiger Politsatire, Klamauk, Konzert und Karneval!

Wenn man erstmal gut eingestimmt ist nach der legendären Stunksitzung, empfiehlt sich, die XXL-Version „*Die lange Stunksitzung 2018*“ am Samstag, den 10.02.2018 (in der Nacht von Karnevalssamstag auf Karnevalssonntag), von 01.00 - 04.00 Uhr im WDR Fernsehen, zu genießen und weiter zu feiern.

Redaktion: Karin Kuhn

WDR Fernsehen, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018, 23.40 - 01.10 Uhr

Die schönsten Lieder aus der Stunksitzung – 30 Jahre Köbes Underground

„Wegen dem Brauchtum“ – Fans von Köbes Underground fordern diese Zugabe in jedem Jahr lautstark. Und bekommen, was sie wollen. Eine Stunksitzung ohne sie wäre undenkbar – seit 30 Jahren parodiert die kultige Kölner Hauskapelle Köbes Underground bekannte und beliebte Lieder im alternativen Karneval und brilliert dabei mit pointierten und witzigen Texten zu Politik und Gesellschaft. In „Die schönsten Lieder aus der Stunksitzung – 30 Jahre Köbes Underground“ gibt es ein Wiederhören und -sehen mit den beliebtesten Musiktiteln der vergangenen 30 Jahre und die Highlights der „Köbes Classics“, den drei legendären Konzerten von Köbes Underground mit dem WDR Rundfunkorchester (jetzt „WDR Funkhausorchester“) in der Kölner Philharmonie. Von „Die Söhne vom Bofrost Mann“ über „Am Arsch vorbei“, „Scheiße verkleidet“ bis „Da kommt ein Komma“, „Der Geschlechtsverkehr“ und „De Böösch“ bis zum traditionell persiflierten Dreigestirn und dem Tambourcorps Heisterbacherrott, hier macht Musik einfach doppelt Spaß und verlängert das Feiern von Weiberfastnacht bis tief in die Nacht.

Die Musiker von Köbes Underground, die sich in den ersten Jahren der damals noch studentischen Stunksitzung wechselnde Namen gaben wie „Schwester Christa und die Brinkmänner“ oder „The Dead Lambsdorffs“, feiern das 30-jährige Bandjubiläum: Das WDR Fernsehen zeigt das 90-minütige Best-of „Die schönsten Lieder aus der Stunksitzung – 30 Jahre Köbes Underground“ direkt im Anschluss an die „Stunksitzung 2018“.

Redaktion: Karin Kuhn

WDR Fernsehen, Karnevalsfreitag, 09. Februar 2018, 20.15 - 21.00 Uhr

WDR Fernsehen, Karnevalssamstag, 10. Februar 2018, 16.30 - 17.15 Uhr

„Einmal Prinz zu sein ...“ – Eine Session mit dem Kölner Dreigestirn

Ein Film von Wilm Huygen

Prinz, Bauer oder Jungfrau im Kölner Dreigestirn – davon träumt in Köln nicht nur jedes Kind. Doch was passiert, wenn der Traum wahr wird, wissen nur wenige. Drei Männer verwandeln sich in kürzester Zeit in die wichtigsten Vertreter der Stadt im Kölner Karneval. Dann beginnt ein völlig neues Leben in ständiger Begleitung und stets im Fokus der Öffentlichkeit – für paar Monate werden sie gefeiert wie Superstars!

Der WDR-Film „Einmal Prinz zu sein ...“ (Freitag, 9. Februar 2018, 20.15 Uhr, WDR Fernsehen) blickt exklusiv hinter die Kulissen des Kölner Karnevals, zeigt, wie das Trifolium ausgewählt und auf seine Aufgaben vorbereitet wird. Hautnah dabei und ungeschminkt.

Schon im September wird das designierte Dreigestirn offiziell vorgestellt. Ab dem Zeitpunkt sind die Drei im Dauereinsatz: Tanzübungen, Gesangsproben und Fotoshootings, dazu CD-Aufnahmen. Der erste Höhepunkt ist dann die Eröffnung der Karnevalssession am 11.11. Von der offiziellen Proklamation im Januar an lebt das Dreigestirn dann im Hotel, der sogenannten Hofburg. Zusammen mit dem Hofstaat aus Prinzenführer, Adjutantur und Hoffriseuren. Bis Aschermittwoch geht es von hier aus zu mehr als 400 Terminen, mit bis zu 20 Veranstaltungen pro Tag. Von der großen Prunksitzung im Gürzenich über die Blindensitzung bis hin zu einem Besuch in der Kinderonkologie in einem Krankenhaus. Dabei repräsentieren sie immer gut gelaunt und strahlend die Stadt Köln im Karneval. Und das alles ehrenamtlich.

In dieser Session ist vieles einzigartig: Agenturchef Michael Gerhold ist mit 30 Jahren einer der jüngsten als Prinz Karneval in der fast 200-jährigen Geschichte des Festkomitees Kölner Karneval. Er hat Erfahrung, denn schon 1996 war er Prinz im Kinderdreigestirn. Christoph Stock, von Beruf Metzgermeister, wird mit 51 Jahren zum Bauern und der Franke und Manager Erich Ströbel eine Jungfrau mit 51. Sie gehören zum Traditionskorps Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., die in dieser Session das Dreigestirn stellt. Als langjährige Karnevalisten kennen sie den offiziellen Gesellschaftskarneval bestens. Nur, was jetzt kommt, können sie nicht erahnen.

Der Film von Wilm Huygen beschreibt einfühlsam die Metamorphose von Menschen wie Du und ich zu kölschen Superstars und geht dabei auf Tuchfühlung. Die Zuschauer sind so nah dabei wie nie zuvor. Das Kamerateam begleitet Prinz Michael II., Bauer Christoph und Jungfrau Emma auf ihrer Reise durch die Säle und auf die Bühnen des karnevalistischen Kölns – von ihrer Vorstellung im September bis zur Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht. Mit viel Emotionen und Gänsehaut.

Redaktion: Adrian Lehnigk

WDR Fernsehen, Karnevalssamstag, 10. Februar 2018, 10.45 - 12.15 Uhr

Divertissementchen 2018 – Die Rache von Melaten

„Die Rache von Melaten“ heißt es in diesem Jahr bei der Cäcilia Wolkenburg.

Furchtbares droht: Der Kölner Dom soll privatisiert und in ein internationales Sieben-Sterne-Luxus-Hotel mit direkter Jachten-Anlegestelle, Bowlingbahn im Seitenschiff, Beauty-Salon im Glockenturm und Erlebnisbrauhaus in der Dom-Schatzkammer umgebaut werden.

Kurz vor der alles besiegelnden Unterschrift tun sich auf Melaten die Gräber auf und überziehen die Stadt und die Verantwortlichen mit einem wilden Horrortrip. Der Albtraum steigert sich in immer wildere Chöre und Tänze und die Schatten der Vergangenheit drohen den Verantwortlichen mit hysterischen Endzeitvisionen, eh die bedeutendsten Personen der Kölner Stadtgeschichte erscheinen und in aller Stille das echte Kölsche Herz beschwören.

Redaktion: Hilde Müller

WDR Fernsehen, Karnevalssamstag, 10. Februar 2018, 20.15 - 21.45 Uhr

Viel Spaß an der Freud: Faszination Karneval

Autor: Elmar Sommer

Die fünfte Jahreszeit ist spektakulär, sie zu erklären ist fast unmöglich: Karneval ist einfach ein Gefühl! Bunt, laut und lustig!

Die WDR-Sendung „Viel Spaß an der Freud: Faszination Karneval“ ist eine Hommage an die fünfte Jahreszeit und ein Highlight der Karnevalssession 2018: Mit berühmten Büttenreden, aktuellen und kultigen Karnevalshits, dem richtigen Karnevalsoutfit und Geschichten rund um die Riten und Traditionen der jecken Zeit von damals und heute.

Prominente Gäste wie Anne Will, Henning Krautmacher, Christine Westermann, Stephan Brings, Yvonne Willicks, Christian Blüm, Wicky Junggeburth, Dave Davis, Christoph Kuckelkorn und Kinderprinz Conrad I. schauen sich mit uns zusammen diese besonderen Momente an und erzählen ihre persönlichen Geschichten dazu.

Redaktion: Annabell Meyer-Neuhof

WDR Fernsehen, Karnevalssonntag, 11. Februar 2018, 12.20 - 16.25 Uhr

Kölner Schull- un Veedelszöch 2018 (live)

Vorhang auf und Bühne frei für die echten Stars im Kölner Karneval: die Kölner! Beim Schull- un Veedelszöch schunkelt die Seele des Kölner Karnevals.

Der WDR überträgt den wahren Straßenkarneval – den Umzug der Schulen, Vereine und Freundesgruppen am Karnevalssonntag – in voller Länge. Und lang ist wirklich lang, denn die Original-Route des Kölner Rosenmontagszuges wird dann schon einmal komplett mit Strüssjer „bepflanzt“. Eine Viertelmillion Menschen sind am Straßenrand dabei.

Am Mikrophon freut sich Zugkommentatorin Monika Salchert in der Südstadt wieder auf einen Mann an ihrer Seite: Sven Pistor. Bereits im vergangenen Jahr feierte der Kölner einen tollen Einstand beim Schull- un Veedelszöch.

Bevor sich die Schull- un Veedelszöch 2018 in Bewegung setzen, begrüßt Moderatorin Yvonne Willicks am Severinskirchplatz die Zuschauer, die nicht in Köln vor Ort sein können, und gibt mit ihren Gästen und Einspielfilmen einen Einblick in den Zug.

Redaktion: Christian Wagner

WDR Fernsehen, Karnevalssonntag, 11. Februar 2018, 16.25 - 17.10 Uhr

Querbeat – Die größte Band im Karneval

Querbeat sind eine Ausnahmeerscheinung in der Karnevals-Musikszene. Wo andere auffallen wollen, tun sie es von Natur aus. 15 Musiker spielen in der Brassband. Damit sind sie die wohl „größte Band im Karneval“ – zumindest was die Anzahl ihrer Musiker betrifft.

Querbeat – das ist die geballte Ladung Energie von zwölf Bläsern, Gitarre, Bass, Schlagzeug und natürlich von Sänger und Frontmann Jojo Berger. „Sei mal ein bisschen übertrieben“ war das Motto ihres bisher größten Konzertes im Palladium in Köln. Und da hat die Band ihr ganzes Können aufgefahren. Der Film zeigt spektakuläre Live-Sequenzen und erzählt die Geschichte einer Band, die schon seit 2001 gemeinsam auftritt, aber erst in den letzten zwei Jahren den richtig großen Durchbruch schaffte. Was einst als Schulprojekt am Kardinal-Frings-Gymnasium in Bonn-Beuel begann, zieht heute Kreise bis nach Berlin. Die größtenteils studierten Musiker stehen von Kindesbeinen an gemeinsam auf der Bühne. Sie sind wie eine große Familie, fahrendes Volk, immer auf dem Weg zum nächsten großen Ding.

Filmemacher Christoph Simon hat Querbeat über mehrere Monate begleitet und gibt viele Einblicke in das Innenleben dieser Ausnahmeband. Vom großen „Sei mal ein bisschen übertrieben“ zu kleinen Karnevalsauftritten auf dem Lande und der immer mitschwingenden Vision, auch bundesweit den Durchbruch zu schaffen. Er zeigt die Band als ein Kontinuum stetigen Schaffens. Sogar ein Busbrand auf dem Rückweg aus Amsterdam und der Verlust vieler Instrumente kann Querbeat nicht vom Weg abbringen. Zu Wort kommen auch Musikkollegen wie Brings, Kasalla, Cat Ballou, Höhner und die vielen Fans und anderen Unterstützer der Band.

Redaktion: Christian Wagner und Julius Braun

WDR Fernsehen, Karnevalssonntag, 11. Februar 2018, 22.15 - 23.45 Uhr

Jet zo laache – Das Beste aus dem rheinisch-westfälischen Karneval XL

Autor: Claus Schmitz

Ein 90-minütiges Potpourri der schönsten, lustigsten und besten Auftritte der Stars des Karnevals aus dem Rheinland und Westfalen der vergangenen Jahre – mit dem Versprechen: Es gibt etwas zum Lachen!

Mit dabei u.a. Markus Krebs, André Hölscher als Bauer „Heinrich Schulte-Brömmelkamp“, Hildegard Brömmelstrote, Edgar Andres als „Ne bonte Pitter“, Daniela Brune und Ingo Borchers als „Horst und Hilde“, Sabine Hollefeld als Emma aus Emsdetten, Monika Badtke als „Änne aus Dröpplingsen“ und der Nightwash und Karnevals-Star Knacki Deuser.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 9.00 - ca. 15.15 Uhr

Rosenmontagszug aus Köln, Motto: „Mer Kölsche danze us der Reih“ (live)

Es ist Rosenmontag in Köln und auch in diesem Jahr ziehen wieder 11.000 Teilnehmer in 68 Gruppen, in 18 Kapellen und auf mehr als 300 Pferden durchs „Hätz vun dr Welt“. Mehr als eine Million Menschen schunkeln am Straßenrand mit und freuen sich über 300 Tonnen Süßigkeiten. Der WDR ist wie immer von der ersten bis zur letzten Kamelle live dabei und der besondere Fokus liegt - passend zum Sessionsmotto - auf den Tanzgruppen.

Im WDR Fernsehen wird am Rosenmontag bereits ab 9.00 Uhr morgens berichtet. Yvonne Willicks und Guido Cantz informieren mit allem Wissenswerten rund um den Zug. Marita Köllner führt durch das kölsche Musikprogramm auf dem Chlodwigplatz.

Wenn sich der Kölner Rosenmontagszug ab 10 Uhr vom Chlodwigplatz aus vorbei an den WDR-Kameras am Severinskirchplatz, über den Rudolfplatz, die Ringe und am Dom entlang schlängelt, darf einer natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen: Wicky Junggeburch. Die Karnevalslegende („Einmol Prinz zo sin“) wird den acht Kilometer langen Zug in bewährter kölscher Manier zusammen mit Guido Cantz für das WDR Fernsehen live kommentieren.

Redaktion: Christian Wagner

WDR Fernsehen, Rosenmontag, 12. Februar 2018, ca. 15.15 - ca. 16.30 Uhr

Rosenmontagszug aus Düsseldorf, Motto: „Jeck erst recht!“ (live)

WDR Fernsehen berichtet vom Rosenmontagszug aus der Landeshauptstadt. Der politischste Rosenmontagszug Deutschlands zieht seit jeher durch die NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf – diesmal unter dem Motto „Jeck erst recht!“.

Die provokanten Mottowagen des legendären Wagenbauers Jacques Tilly werden wie immer für Gesprächsstoff sorgen. „Bei uns bleibt nichts ungesagt und keiner wird verschont“, versichert der Bildhauer. „Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass wir unsere Narrenfreiheit nutzen und unseren Standpunkt klarmachen. Jeck erst recht!“, so Tilly. „Was dem einen zu derb ist, haben wir für den anderen genau auf den Punkt gebracht. Wer eine Haltung hat, kann nicht immer allen gleich gefallen.“

Wie jedes Jahr gibt es ein großes Rätselraten, wen oder was die Narren diesmal aufs Korn nehmen werden. Dieses karnevalistische Staatsgeheimnis ist ein liebgewonnenes Ritual geworden – und wird erst am Rosenmontag gelöst. Dann werden wie immer hunderttausende Narren an den Straßen der Rheinmetropole jubeln und sich vom Zug begeistern lassen.

Aber bei aller politischer Bissigkeit fehlt es in der Welthauptstadt des Altbieres natürlich nicht an unbeschwerter Leichtigkeit: vom traditionellen Spielmannszug über artistische Funkemariechen bis hin zu brasilianischen Sambarhythmen.

Und die Zahlen sind wie immer beeindruckend: ca. 10.000 Teilnehmer, knapp 100 Wagen, davon 12 mit einem direkten Bezug zum aktuellen Weltgeschehen, ca. 65 Fußgruppen und rund 30 Kapellen aus dem In- und Ausland.

Höhepunkt wird natürlich der prachtvoll geschmückte Prinzenwagen der diesjährigen Tollitäten Prinz Carsten II. und Venetia Yvonne sein. Den Zug kommentieren werden wieder die ehemalige Venetia Janine Kemmer und ARD-Moderator Sven Lorig.

Für die Ur-Düsseldorferin Janine Kemmer ging ihre gelungene Premiere in der Kommentatoren-Box im Jahr 2017 viel zu schnell vorbei. Sie ist gespannt, was die Jecken diesmal auf die Beine stellen werden. „Schließlich lässt das Motto viel Raum für kreative Gestaltung. Und damit wieder alles glattgeht, schone ich ab sofort meine Stimme. Habe dafür sogar extra das Rauchen aufgegeben. Naja... Zumindest fast!“ ARD-Moderator Sven Lorig stammt aus Hilden. Für ihn ist die Übertragung aus dem Herzen Düsseldorfs also jedes Jahr ein Heimspiel: „Ich freue mich sehr, wieder Deutschland, aber auch unseren Freunden in Köln zu zeigen, wie bissig politischer und lustiger Rosenmontag geht.“

Genauso erprobt ist Außenreporter Simon Beeck, der wieder vom Zugweg und direkt von dem ein oder anderen Wagen berichten wird: „Als Indianer auf dem Umzugswagen mitfeiern, als Ritter Wohnungen entlang des Zugs überfallen – am Düsseldorfer Rosenmontag ist alles möglich. Ich bin gespannt, was im Jahr 2018 passiert – und ziehe mich warm an.“

Redaktion: Michael Kerkmann

WDR Fernsehen, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 16.30 - 18.00 Uhr (Teil 1)

Teil 2: ab 18.15 - 18.45 Uhr

Partytime in den WDR Arkaden

Ein Best-of der angesagtesten Karnevalsparty in ganz Köln – der WDR-Arkadenparty. Mit dabei alle Stars der Kölner Karnevalsszene: die Hühner, die Paveier, Brings, die Räuber, Kasalla, Cat Ballou und viele andere mehr.

"Partytime in den WDR Arkaden" ist ein Zusammenschnitt der Weiberfastnachtssendung aus den WDR Arkaden vom 08.02.2018.

Redaktion: Jürgen Michael Klein

WDR Fernsehen, Karnevalsdienstag, 13. Februar 2018, 20.15 - 00.15 Uhr

Alles unter einer Kappe 2018: Karneval – mal rheinisch, mal westfälisch

Münster und Düsseldorf. Zwei Städte, die mehr gemein haben, als man auf den ersten Blick glaubt. Zum einen lautet in beiden Metropolen der Ruf „Helau“, zum anderen zeigen beide, dass auch jenseits der Karnevalshochburg Köln die Sitzungssäle kochen.

„Westfalen haut auf die Pauke“, die TV-Gala aus dem Congress Saal der Halle Münsterland, macht den Anfang dieses närrischen Sitzungsmarathons.

Und auch in diesem Jahr sind wieder die absoluten Highlights aus dem westfälischen Karneval am Start. „Das wird eine Hammershow!“, so Moderator Uwe Koch. „Generationsübergreifend, modern und zeitlos traditionell. Nach ihrer sensationellen Premiere im letztem Jahr freue ich mich ganz besonders darauf, **Comedy-Queen Lisa Feller** wieder bei uns zu begrüßen.“

Seiner **Hoheit Prinz Christian I.** zu Ehren performen:

- „**Änne aus Dröplingsen**“ (Monika Badtke), der „**Hausmeister**“ (Wolfgang Hesse) und **Comedian Carsten Höfer**. Durch ihre feinen und humorvollen Beobachtungen wird aus unserem Alltag ein karnevalistisches Pointengewitter
- Die **Roten Husaren Neuenkirchen** – aktueller deutscher Meister im Gardetanz
- Die **Kindertanzgruppe „Little Sunshines**“. Der Auftritt der kleinen Tänzerinnen und Tänzer lässt hoffen, dass man sich in Westfalen keine Sorge um den karnevalistischen Nachwuchs machen muss
- Musikalisch hauen die Bands „**Die Landeier**“, die „**Kapelle Kamelle**“ und „**Bass & Bässer**“ so auf die Pauke, bis selbst der sturste Westfale über Tische und Bänke geht

Danach geht's weiter im Congress Centrum der Landeshauptstadt Düsseldorf. Stefan Kleinehr, Moderator und Vizepräsident des „Comitee Düsseldorfer Carneval e. V.“: „Wir haben wieder eine Spitzensitzung zusammengestellt, die man getrost als narrensicher bezeichnen kann.“

Ihre Hoheiten **Carsten II. und Venetia Yvonne** lassen bitten – und alle kommen:

- das jahrelang erprobte musikalische Rückgrat, das **Sitzungsorchester ARDO**
- die **Prinzengarden „Rot-Weiss“** und „**Blau-Weiss**“ in bester karnevalistischer Tradition
- in der Bütt: **Jürgen Hilger-Höltgen** als „**Dat Fimmännchen**“, **Comedian Markus Krebs**, „**Ne Hausmann**“ (**Jürgen Beckers**) und **Wolfgang Trepper** sorgen für Schnappatmung nach Lachanfällen
- Jeck nach Noten sind die musikalischen Acts und Gruppen „**Alt Schuss**“, „**Kokolores**“ (**Mottolied**), „**De Fetzer**“ und die „**Swinging Funfares**“
- Ein weiteres Highlight bietet die „**Tanzgarde der Karnevalsfreunde der Katholischen Jugend**“ mit ihrem Showtanz.
- Und als Zeichen der karnevalistischen Völkerverständigung kommt die **Kölner Band Brings** nach Düsseldorf

Redaktion: Michael Kerkmann (Münster) und Leona Frommelt (Düsseldorf)

WDR 3, Rosenmontag, 12. Februar 2018, ab 20.04 - 22.00 Uhr

WDR 3 Konzert – Karneval einmal klassisch op. 16:

„Ihr könnt mich ens besöke kumme“

Moderation: Ulrike Frolejks

Live aus dem Rittersaal auf Burg Stolberg: Burkhard Sondermeier und die Camarata Carnaval

Was bitte hat die Hölle mit Karneval gemeinsam? Burkhard Sondermeier und die Camarata Carnaval finden eine verzwickte Verbindung und erklären dabei ganz nebenbei, warum auch der Tango in die jecke Jahreszeit passt.

Karneval einmal klassisch beginnt in seinem 16. Jahr mit einem höllischen Auftakt: Suzeaus „Tintamarre“. Der französische Spezialist für Ballmusik komponierte mit seiner „Quadrille Carnavalesque“ ein echtes Höllenspektakel, bei dem Ophecleiden den Tanzsaal erzittern ließen. Diese Blechblasinstrumente werden die Mitglieder der Camarata Canranval weglassen, versprechen aber ihr Publikum mit 16 Instrumenten zu erfreuen, zum Lachen, zum Singen und zum Schunkeln zu bringen. Und der Tango? Seine Eigenschaft, sich im Leid zu suhlen, die unterdrückte Freude und seine hocherotische Sinnlichkeit des Totentanzes reizen Sondermeier zur Parodie in der sich zumindest eine Gemeinsamkeit zeigt: Tango und Karneval sind eine ernste Sache.

Mit:

Henri Bohlmann Sauzeau „Tintamarre Parisien“ (Krakeel) Quadrille Carnavalesque

Jacques Prévert „Orgue de Barbarie“ (Die Drehorgel)

Camille Erlanger „Sérénade Carnavalesque“

Luis Banfa „Manha di Carnaval“ aus „Orfeo Negro“

Luis Rubinstein „Carnaval de mi barrio“

Eric Satie „Tango“ aus: „Sport et Divertissements“

Wolfgang Amadeus Mozart Rondo a la Turca KV 331/3

Gioachino Rossini Tarantella Napolitana

und vielen anderen

Burkhard Sondermeier, Sprecher, Sänger

Camarata Carnaval

Igor Kirillov, Klavier, Orgel, Xylophon

Regina Rücker, Violoncello, Klavier

Christoph Schumacher, Schlagwerk, Orgel, Instrumentarium scurillum

Joon Laukamp, Violine, Mandoline, Gitarre

Pierce Black, Kontrabass, Gitarre

Redaktion: Michael Breugst

WDR 4 am Freitag, 08.01.2018, 15.01., 22.01., 29.01.2018 ab 20.00 Uhr,
Das Finale am 05.02.2018 ab 19.00 Uhr

Das WDR 4 Jeck Duell

Moderation: Reinhard Kröhnert

Montags ist Hitparadenzeit bei WDR 4! 44 neue und närrische Lieder kämpfen um den Titel „Beliebtester Karnevalshit der Session 2018“. Welche Karnevalstitel stehen in der Gunst der WDR 4 Hörerinnen und Hörer ganz oben? Wer schafft es im Finale am 5. Februar auf Platz 1? Reinhard Kröhnert findet es heraus.

In den ersten vier Folgen des „WDR 4 Jeck Duells“ stellt er immer montags ab 20 Uhr jeweils elf neue Lieder vor. Eine Fachjury und die Hörerinnen und Hörer bestimmen pro Sendung jeweils fünf Hits, die sich für das Finale am 5. Februar qualifizieren. Dort entscheidet sich dann, welcher der 20 Finalisten den Titel „Beliebtestes Karnevalslied der Session 2018“ tragen wird.

Die Hörerabstimmung erfolgt per TED direkt im Anschluss an die Radiosendung und per Online-Voting, jeweils von Montag 20 Uhr bis Freitag 11 Uhr auf wdr4.de.

TED Abstimmung, Online Voting und das Fachjuryergebnis fließen zu jeweils einem Drittel in das Endergebnis ein.

Redaktion: Michael Zimmermann

WDR 4, Mittwoch, ab 10. Januar 2018, 17.01., 24.01., 31.01., 07.02.2018 von 20.00 - 21.00 Uhr

Karneval hoch vier „Jede Mettwoch bes Äschermettwoch“

Moderation: Wicky Junggeburth

Wicky Junggeburth präsentiert eine närrische Stunde mit neuen Sessionsliedern, Karnevalskulthits und Raritäten.

„Wenn der Wicky bei WDR 4 zu hören ist, weiß ich, dass die schönste Zeit des Jahres beginnt!“ Dieses Zitat einer Hörerin spricht vielen Karnevalsfans aus der Seele und zeigt, wie sehr „Jede Mettwoch bes Äschermettwoch“ schon zur Kultsendung geworden ist.

Wicky Junggeburth ist ein absoluter Kenner des Kölner Karnevals, war selbst schon Prinz in Köln und verfügt über ein riesiges Karnevalsprivatarchiv. Mehr als 40.000 Lieder, Büttenreden, Radiomitschnitte und Privataufnahmen aus der Zeit von 1949 bis heute bieten die perfekte Grundlage für eine ganz besondere Sendung. Der Karnevalskenner verspricht in seiner Kultsendung neben Raritäten aber auch die brandneuen Hits der Karnevalssession 2018. Dazu liefert Wicky Junggeburth zahlreiche Hintergrundinfos und Anekdoten.

Alles in allem bietet „Jede Mettwoch bes Äschermettwoch“ besten „Kölschen Verzäll“ – nicht nur für Kölner – rund um den Karneval.

Redaktion: Reinhard Kröhnert

WDR 4, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018 ab 06.00 - 00.00 Uhr

Karneval hoch vier

100 % Karnevalsmusik – WDR 4 wird jeck an Weiberfastnacht

Weiberfastnacht bei WDR 4 ist Kult. Ab 6 Uhr übernehmen die Jecken das Kölner Funkhaus und feiern eine große Party. Mit aktuellen Sessionshits und Karnevalskultsongs ist WDR 4 der ideale Begleiter an Weiberfastnacht – egal ob auf der Arbeit, zu Hause, unterwegs oder auch fern der Heimat. WDR 4 hören gilt als probates Mittel gegen Heimweh an Karneval. Das beweisen Jahr für Jahr unzählige Mails aus allen Regionen der Welt.

Für gute Laune sorgen die Moderatorenpaare Marita Köllner und Stefan Verhasselt, Monika Salchert und Reinhard Kröhnert, Katia Franke und Ralf Hubertus Borgartz sowie Ute Schneider und Wicky Junggeburth.

Neben guter Laune wird auch Service großgeschrieben. So runden Wetter, Verkehr und jede Menge Infos rund um das närrische Treiben im ganzen Land den jecksten aller WDR 4 Tage ab.

Ab 20 Uhr öffnet sich dann noch einmal der Vorhang zur feierlichen Sessionseröffnung 2017/2018 aus dem großen Sendesaal des WDR vom 11.11. vergangenen Jahres. Unter dem Motto „Mer Kölsche danze us der Reih“ präsentieren die Bläck Fööss, die Hühner, Querbeat, Kasalla, Cat Ballou und viele andere ihre neuesten und größten Hits. Erstmals spielte zur Sessionseröffnung das WDR Funkhausorchester unter der Leitung von Prof. Wieland Reißmann.

Redaktion: Reinhard Kröhnert

WDR 4, Karnevalsfreitag, 09. Februar 2018, 20.00 - 02.00 Uhr

Karneval hoch vier: Lange WDR 4 Jeck Nacht

Moderation: Monika Salchert und Reinhard Kröhnert

Die Nacht ist nicht zum Schlafen da: Und die „Lange WDR 4 Jeck Nacht“ erst recht nicht. Monika Salchert und Reinhard Kröhnert sorgen dafür, dass in der jecksten Nacht des Jahres garantiert niemand früh zu Bett geht. Im Gepäck hat das Moderatoren-Duo jecke Hits und die passende Feierlaune. Und weil feiern mit Gleichgesinnten noch viel mehr Spaß macht, schalten sie immer wieder live hinein in die „Jeck im Funkhaus Party“, die eine Etage unter dem WDR 4 Studio im Foyer des Senders stattfindet. 1.000 Jecke feiern dort mit Stefan Verhasselt als Gastgeber und vielen musikalischen Gästen wie den Räufern, Marita Köllner oder De Boore eine ausgelassene Party.

Monika Salchert und Reinhard Kröhnert schalten aber auch zum WDR 4 Karnevalsreporter „Martin Wilger“, der in NRW die närrischen Hot-Spots aufspürt. Es gibt Ausschnitte aus verschiedenen Livekonzerten, spannende Interviews und musikalische Raritäten aus dem WDR Archiv. Schon traditionell bestimmen die Hörerinnen und Hörer von WDR 4 mit ihren Musikwünschen das Musikprogramm der jecksten Nacht des Jahres.

Redaktion: Jochen Robertz

WDR 4, Samstag, 10. Februar 2018, 20.05 - 24.00 Uhr (bzw. open end)

Kölle Alaaf

Die Hörfunk-Sitzung

Bei der Hörfunksitzung des WDR sind wieder die absoluten Stars des Kölner Karnevals zu Gast, unter anderem die Brass-Band Querbeat, die seit 2007 den Kölschen Fasteleer mit ihren Auftritten bereichert.

Weitere musikalische Gäste sind Kuhl un de Gäng, die Domstürmer, die Räuber und die Mutter aller Kölschen Bands: die Bläck Fööss.

Als Redner sind Martin Schopps, Klaus Rupprecht, Guido Cantz und Bernd Stelter, angesagt, arrivierte Köpfe im Fasteleer. Und wenn das Dreigestirn – der Stolz des kölschen Karnevals – den Gürzenich besucht, ist der absolute Stimmungshöhepunkt erreicht. Die WDR Hörfunksitzung: Das sind über vier Stunden lang Höhepunkte aus der Session 2018.

Aufnahme vom 26.01.2018 aus dem Kölner Gürzenich.

Redaktion: Hans Jacobshagen

WDR 4, Sonntag, Karnevalssonntag, 11. Februar 2018, ab 19.00 Uhr

Düsseldorf Helau

WDR Hörfunksitzung

Sitzungspräsidentin Janine Kemmer zündet mit 900 Närrinnen und Narren in der ausverkauften Rheinterrasse zu Düsseldorf ein wahres Karnevalsfeuerwerk. Büttenstars wie die Erdnuss, Achnes Kasulke oder Christian Pape trainieren die Lachmuskeln der Hörerinnen und Hörer, das amtierende Prinzenpaar der Landeshauptstadt bringt jeck-royalen Glanz in die Sendung und die Musiker von der Kölner Band Brings stehen nicht nur für karnevalistische Völkerverständigung zwischen den großen rheinischen Karnevalshochburgen sondern in erster Linie für unzählige Hits und Riesenstimmung. Darüber hinaus werden die Rabaue, De Fetzer und Düsseldorfs erfolgreichste Band Alt Schuss den Saal zum Kochen bringen.

Die Prunksitzung der „Großen KG Rheinische Garde Blau-Weiss 1968 e.V.“ zeichnet der WDR seit mittlerweile vier Jahren auf.

Aufzeichnung vom 27.01.2018 aus der Rheinterrasse Düsseldorf

Redaktion: Reinhard Kröhnert

WDR 4, Rosenmontag, 12. Februar 2018, ab 06.00 Uhr

Karneval hoch vier

An Rosenmontag übernehmen die Jecken das Zepter bei WDR 4.

Rosenmontag ist der Höhepunkt einer jeden Karnevalssession. Während die Jecken sich auf die großen Rosenmontagszüge im Land vorbereiten, liefert WDR 4 das passende Musikprogramm dazu. 100 % Karnevalshits sind auch an diesem Tag bei WDR 4 garantiert.

Gut gelaunte Moderatorenpaare wie Andrea Schönenborn und Stefan Verhasselt, Isabel Varell und Reinhard Kröhnert, Achnes Kasulke und Peter Kuttler sowie Monika Salchert und Dominik Freiberger spielen närrische Hits, Karnevalskultsongs und erfüllen jecke Musikwünsche. Wichtige Infos und verlässlicher Service rund um das karnevalistische Geschehen in NRW runden den närrischsten Tag des Jahres ab. Ab 21 Uhr heißt es dann wieder „Mein Karneval – Karnevalsstars machen Programm“. Die zwei neuen Sänger der Bläck Fööss, die Band Miljö und „Et fussich Julche“ Marita Köllner präsentieren ihre liebsten Karnevalslieder.

Redaktion: Reinhard Kröhnert

WDR 5, Donnerstag (Weiberfastnacht), 08. Februar 2018, 21.05 - 23.00 Uhr

WDR 5 Karneval

DEINE SITZUNG – Deine Helden

Moderation: Carolin Kebekus, Mirja Boes und Olaf Bürger

DEINE SITZUNG feiert ein fettes Jubiläum. Bereits zum 15. Mal treten die Hüter des alternativen Brauchtums an, den Karneval zu retten. Höchste Zeit also, den wichtigsten Kölschen Superhelden ein Forum für ihre Superkräfte zu bieten.

Sie kennen diese Helden nicht? Nun, dann wollen wir mal auf die Sprünge helfen! Da wäre zum Beispiel Mettwoman, die Kusine mütterlicherseits von Catwoman, die sich ausschließlich von Mett ernährt und einen Doktor in Mett-Heilkunde hat. Oder der Tuschinator, der Erfinder des mehrstimmigen Tusches, der Gold in Tusche verwandeln kann. Das Kölsch-Girl, das über Kölsch gehen kann, Kölsch atmet, Kölsch singt und trinkt. Und natürlich Sofa-Män, der den Weltrekord im Dauersitzen hält und mit seiner Flönz-Fernbedienung von der Couch aus die Jecken durch die tollen Tage steuert. Bei DEINE SITZUNG 2018 kann man die unglaublichen Fähigkeiten dieser Kölschen Superhelden live bestaunen. Außerdem machen sich die Präsidenten Carolin Kebekus, Mirja Boes, Olaf Bürger und ebase der Meister – unterstützt vom Orchester der Liebe – heldenhaft um das Kölner Brauchtum verdient. Als Gäste sind unter anderem die Rockemarieche und René Steinberg angekündigt.

Aufnahme vom 30. Januar 2018 aus dem Brunosaal in Köln

Redaktion: Hans Jacobshagen

WDR 5, Karnevalsfreitag, 09. Februar 2018, 21.05 - 23.00 Uhr

WDR 5 Karneval

Die Stunksitzung 2018

Moderation: Biggi Wanninger

Die Kölner Stunksitzung: Das ist eine Mischung aus Kabarett und Karneval. Ursprünglich als alternativer Entwurf zum traditionellen Fasteleer entstanden, ist sie heute die erfolgreichste Veranstaltung in der Session.

Und wie immer werden die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres aufbereitet. Die SPD und ihr Wechselkurs in der aktuellen Politik sind selbstverständlich auf dem Plan. Ob man die Grünen noch wählen könne, darüber sinniert Kultfigur Gollum in seiner gespaltenen Persönlichkeit. Wir erleben eine stramm geführte Karnevalssitzung im nordkoreanischen Stil, die der koreanische Jung nicht in Freiheit überlebt und bei Maischberger wird über These und Antithese gestritten. Die Kult- und Hausband Köbes Underground spielt andere kölsche Lieder, beispielsweise über die letzte Kamelle, die keiner mehr aufsammelt in dieser Snickers-geprägten Zeit. In einem Walzer-Medley mit dem klangreichen Titel „Wiener Platz“ werden die ach so schönen Kölner Plätze besungen. Eine Fundgrube sind die wahren Kölner Lieder, scheinbar bekannte Mitsingverse jetzt aber mit den echten Originaltexten, die überrascht hören und staunen lassen, aber deshalb auch nie den Eingang in den traditionellen Karneval gefunden haben. Dies alles und noch viel mehr wird angekündigt von Sitzungspräsidentin Biggi Wanninger, die auch dieses Jahr wieder durch das Programm führt.

Aufnahme vom 18.und 19. Januar 2018 aus dem E-Werk, Köln

Redaktion: Hans Jacobshagen

WDR 5, Karnevalssamstag, 10. Februar 2018, 20.05 - 22.00 Uhr

WDR 5, Karnevalsdienstag, 13. Februar 2018, 21.05 - 23.00 Uhr

WDR 5 Karneval

Geierabend

„Bye Bye Bottrop“

Alternativer Karneval aus Dortmund

Wenn im Ruhrgebiet zur Karnevalszeit gelacht wird, dann ist Geierabend. Unter dem sentimentalen Motto „Bye Bye Bottrop“ bereiten die „Geier“ sich und ihr Publikum in dieser Session auf das Ende des Bergbaus im Revier vor, denn mit Prosper-Haniel schließt 2018 der letzte Pütt im Pott.

Und damit sind die Geier bald die Letzten zwischen Ruhr und Emscher, die noch zur Arbeit „auf Zeche“ fahren, und zwar auf Zeche Zollern II/IV in Dortmund-Bövinghausen, wo sie auch in diesem Jahr eine pralle Packung Kabarett, Satire und Ruhrpott-Humor präsentieren. Im Rheinland weiß man: „Jeder Jeck is anders“, aber im Geierabend, da merkt man es! Spätestens dann, wenn die Geier sich auf den Klimawandel am Emscherstrand freuen oder zur Pipi-Sammelaktion aufrufen, um den Diesel retten. Natürlich sind auch die absoluten Publikumsliebblinge wieder dabei: die Bauern aus dem legendären Sauerland-Dorf Schnöttentrop und die „Zwei vonne Südtribüne“. Und die fragen sich letztmalig: Nehmwernochein?

Aufnahme vom 07. und 08. Februar 2018 aus der Zeche Zollern II/IV in Dortmund-Bövinghausen.

Redaktion: Hartmut Krause

WDR 5, Karnevalssonntag, 11. Februar 2018, 20.05 - 21.00 Uhr

WDR 5, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 04.05 - 05.00 Uhr

WDR 5 Karneval

Fatal Banal

Alternativer Karnerval aus Köln

Moderation: Christoph Stubbe

Fatal Banal ist mittlerweile neben der Stunksitzung eine der Traditionssitzungen im alternativen Kölner Karneval. Ihre Akteure nehmen die aktuellen Trends und Ereignisse in Politik und Gesellschaft aufs Korn.

Sie äußern sich zu Themen wie mordende Autoraser, politisch korrekte Bundeswehrosoldat*Innen, Netflix und Co, Digitalisierung und natürlich das Leben nach der Bundestagswahl. Was wäre, wenn wir uns – im Zeitalter der Multikulti-Gesellschaft – unsere Religion selbst zusammenstellen könnten? Und wie waren eigentlich die größten Arschlöcher in der Weltpolitik als Kinder? Antworten auf diese und noch mehr Fragen gibt es nur – und ganz exklusiv – bei Fatal Banal. Zum zweiten Mal bereichert die Fatal Banal Hausband „Spielmann’s Zoch“ mit Frontsängerin Lisa Spielmann das Programm mit musikalischen Highlights und Liedtexten, die es in sich haben: etwa wenn es um kölsche Schimpfwörter geht, Probleme mit lärmenden Nachbarn, pinkelnden Männern, tanzenden Männern, schalem Kölsch, schunkelnden Karnevalisten oder um unseren herrlichen, unvergleichbaren, einzigartigen, aus der Welt nicht wegzudenkenden Kölner Dom. Präsident Christoph Stubbe führt auch in dieser Session wieder mit charmant-frechen Moderationen durch das dreistündige Programm.

Aufnahme vom 02. Februar 2018 aus dem Bürgerzentrum Ehrenfeld.

Redaktion: Hans Jacobshagen

WDR 5, Karnevalssonntag, 11. Februar 2018, 21.05 - 22.00 Uhr

WDR 5, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 05.05 - 06.00 Uhr

WDR 5 Karneval

Dat Marie

Das Mariechen in Kölner Liedern

Von Herbert Hoven

In gefühlten 400 Liedern wird dat Marie besungen. In traditionellen Liedern, aber auch in aktuellen Produktionen – dat Marie als Stimmungskanone, als femme fatale, als Magd und als Geliebte. Und natürlich als Funkemarieche.

Manche Eltern lassen ihre Tochter auf den Namen Marie taufen, in der Hoffnung, dass ihr Kind später einmal als Tanzmariechen im Sitzungskarneval auftritt. Wenn es heißt „c'est la vie, mer han kein Marie“, dann weiß Gerichtsvollzieher, das er weiterziehen kann, denn in dem Haus ist nichts zu pfänden. Eine Frauenband nennt sich „Rockemarieche“. Beim „Polterovend en d'r Elsaßstroß“ heiratet der Pitter et Marie. Aber das mit dem Pitter ist dann eine andere Geschichte. Wie nun aber dat Marie den Weg ins kölsche Liedgut gefunden hat, darüber lässt sich trefflich spekulieren.

Redaktion: Hans Jacobshagen

WDR EVENT – 100% Karneval im Radio

Das Digitalradioprogramm „WDR Event“ präsentiert sich an den jecken Tagen ebenfalls karnevalistisch. Neben Übertragungen mehrerer Prunksitzungen und Karnevalsveranstaltungen stehen vor allem jecke Hits und gute Laune im Mittelpunkt. Wer zwischen Weiberfastnacht und Rosenmontag Karnevalsmusik sucht, findet sie garantiert bei WDR Event.

Redaktion: Walburga Fleischer

karneval.wdr.de und Social Web – @WDRjeck auf allen Kanälen

Auch im Netz ist der @WDRjeck: Der WDR begleitet die Jecken durch die tollen Tage mit vielen Livestreams, Videos und Audios on Demand sowie Fotostrecken. Auf der Internetseite karneval.wdr.de bündeln wir die Beiträge zum närrischen Treiben in NRW.

Pünktlich seit Sessionseröffnung ist auch der neue Facebook-Kanal facebook.com/wdrjeck am Start – eine neue Anlaufstelle für alle Karnevalsfans im Westen. Hier bekommen die Jecken während der gesamten fünften Jahreszeit alles, was sie zum Feiern brauchen: die wichtigsten Infos zum Straßenkarneval, die neuesten Karnevals-Hits zum Mitsingen, Clips und Live-Videos aus den Karnevalshochburgen, Highlights aus den Sitzungen, Wissenswertes rund um Bützje, Kamelle, Dreigestirn – und natürlich die Programmhilights aus WDR Fernsehen und Radio. Auch auf Instagram und YouTube zeigt der WDR die lustigsten Videos und schönsten Geschichten.

Redaktion WDR.de: Nila Reinhardt / Pia Meis / Red. Facebook-Kanal @WDRjeck: Oliver Schwarz und Christian Wagner

WDR Mediathek

Ausgewählte Produktionen stehen in der WDR Mediathek zur Verfügung: wdr.de/mediathek.

WDR.de / Facebook, Rosenmontag, 12. Februar 2018, 12.00 - ca. 17.00 Uhr

LIVE-Stream zum Rosenmontagszug aus Bonn

Auch in diesem Jahr wird das WDR Studio Bonn den Rosenmontagszug aus der ehemaligen Bundeshauptstadt als LIVE-Stream auf WDR.de und der Facebook-Seite der „Lokalzeit Bonn“ übertragen. Der etwa fünfstündige Stream vom Münsterplatz im Bonner Stadtzentrum startet mit dem Zug um 12 Uhr.

Der Bonner Rosenmontagszug ist neben dem Kölner und dem Düsseldorfer der größte Zug in NRW mit jährlich etwa 4.500 Teilnehmern und mehr als 70 Wagen.

Redaktion: Tilman Rauh (WDR Studio Bonn)

Impressum

Herausgegeben vom Westdeutschen Rundfunk Köln
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

Redaktion Wort: **Svenja Siegert**
Tel. 0221 / 220 7121
E-Mail: svenja.siegert@wdr.de

Tanja Lütz
Tel. 0221 / 220 7113
E-Mail: tanja.luetz@wdr.de

Redaktion Bild: **Kirsten Werther**
Tel. 0221 / 220 7132
E-Mail: kirsten.werther@wdr.de

Ireen Zimmermann
Tel. 0221 / 220 7133
E-Mail: ireen.zimmermann@wdr.de

Fotos zu den aufgeführten Sendungen sind abrufbar unter ARD-Foto.de.

Diese Pressemappe wird ständig aktualisiert und steht in der WDR Presselounge unter presse.wdr.de zum Download bereit.

Im Vorführraum der WDR Presselounge finden Sie auch ausgewählte Sendungen vorab zur Ansicht.

Pressemappe des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.